

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 18 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

31. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
selle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 357.

Samstag den 24. December

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.

Die Redaction.

611. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Nabob“ Halévy.
2. Am Nil, Balletscene Kücken.
3. Banditen-Quadrille Offenbach-Strauss.
4. Arie aus „Don Juan“ Mozart.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
5. Concert-Ouverture in A-dur J. Rietz.
6. Träumerei aus den „Kinderszenen“ Schumann.
7. Fantasie aus „Tannhäuser“ Wagner.
8. Kronprinzen-Marsch Jos. Strauss.

Bekanntmachung.

Förderung und Erleichterung des Neujahrsbrief-Verkehrs.

Um bei dem bevorstehenden Jahreswechsel der Masseneinlieferung von
Stadtbriefen &c. thunlichst zu begegnen, ist für Wiesbaden die Einrichtung
getroffen, dass derartige Sendungen, deren Bestellung am 31. December
Nachmittags resp. Abends oder am 1. Januar Morgens gewünscht wird,
bereits vom 26. December ab eingeliefert werden können.

Der Absender hat die Briefe &c., welche einzeln durch Post-
werthzeichen frankirt sein müssen, in einen Briefumschlag
zu legen, diesen mit der Aufschrift:

„Hierin frankirte Neujahrsbriefe für den Ort.

An das Kaiserliche Postamt I. (Rheinstrasse)

Hier“

zu versehen und die Sendung entweder am Annahmeschalter der hiesigen
Postanstalten abzugeben, oder soweit es der Umfang gestattet, in die Brief-
kasten zu legen.

Eine Frankirung dieser Briefpakete, welche übrigens nur in Wies-
baden verbleibende Briefe, Postkarten und Drucksachen enthalten dürfen,
wird nicht in Anspruch genommen.

Es wird ersucht, von dieser Einrichtung einen möglichst umfangreichen
Gebrauch zu machen.

Wiesbaden, den 21. December 1887.

Kaiserliches Postamt:
Andress.

Deutscher Keller Rheinbahnstrasse

6976

Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20.
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

Feuilleton.

Wiesbaden, 24. Dec. Heute Samstag fällt, wie alljährlich, im Cur-
hause das Abend-Concert wegen der Weihnachtsbescheerung aus. Es findet
nur des Nachmittags Concert statt.

Wie Johann Strauss' Tanzweisen in Wien unter das Volk gedrungen sind,
davon erzählt Ludwig Speidel in seiner Kritik des neuesten Werkes des genialen Tanz-
komponisten folgendes Hörtchen. In einer Vorstadt Wiens lebte eine wohlhabende, ein-
fache Bürgersfrau, die kein grösseres Vergnügen kannte, als Strauss'sche Tanzmusik zu
hören. Das hat sie in jeder Lage des Lebens heiter und zufrieden gestimmt, wie sie in
ihrer letzten Krankheit oft noch ihrer Umgebung erzählte. Ihr Strauss-Kultus reichte
aber noch über ihren Tod hinaus. Die Frau verfügte testamentarisch, dass bei ihrem
Begräbnisse die Strauss'sche Kapelle ihre Lieblingswalzer spielen solle, und bestimmte
dafür jedem Musiker einen Dukaten. Dieser letzte Auftrag war in so dringender, ent-
schiedener Weise ausgesprochen, dass die Erben trotz einiger religiöser Skrupel sich ihm
nicht entziehen konnten. Johann Strauss erschien mit seiner Kapelle pünktlich zur an-
gesetzten Begräbnisstunde im Hause der Verstorbenen. Nachdem der Geistliche oben die
Einsegnung der Leiche vollzogen hatte, wurde der Sarg hinabgetragen und in dem ge-
räumigen Hansflur niedergestellt. Die Musiker bildeten einen Kreis darum und spielten
eine Strauss'sche Walzerpartie von Anfang bis zu Ende. Hierauf erst wurde der Sarg in
den Leichenwagen gehoben und zur letzten Ruhestatt geführt. Die gute Frau war ihrem
Wunsche gemäss unter Strauss'schen Walzerklängen bestattet worden — eine fröhliche
Auferstehung kann ihr nicht entgehen.

Ein Reporter des Figaro, der Rochefort wegen seiner zukünftigen Haltung in
der Kammer interviewte, erzählt heute, im Zimmer Rocheforts hänge eine grosse, sonst
nicht verbreitete Photographie Sarah Bernhards in einem prachtvollen Rahmen à la
Louis XIII. mit der Inschrift: „Henri Rochefort, den ich liebte, den ich liebe, den ich
lieben werde, heute wie morgen.“ Sarah Bernhardt. Wenn man bedenkt, dass bei den
zahlreichen Freunden, die Sarah gehabt hat und den wenigen, die sie noch haben wird,
sie sich zur Pflicht gesetzt hat, das Wort „lieben“ ähnlich wie bei Rochefort durchzu-
konjugiren, so gewinnt man schliesslich die Ansicht, dass ihr das Leben die Konjugation
dieses Wortes als Strafarbeit aufgegeben hat.

— Erster Gast: „Was für ein Landsmann sind Sie, Herr Nachbar? Sie sind
gewiss ein Hesse?“

Zweiter Gast: „Nein!“

Erster: „Vielleicht ein Sachse?“

Zweiter: „Nein!“

Erster: „Vielleicht ein Badenser?“

Zweiter: „Nein!“

Erster: „Vielleicht ein Schlesier?“

Zweiter: „Ja!“

Erster: „Hab mir's doch gleich gedacht!“

Bei der Beerdigung einer alten, sehr reichen Jungfer. „Die Arme ist so
plötzlich gestorben!“

„Schade! Und vorgestern war sie noch eine so glänzende Parthie!“

— Amalie: „Wie blass Du aussiehst!“

Natalie: „Fast wie Du. Aber Du bist besser d'ran. Meine Blässe kommt aus dem
Magen und Deine aus dem — Droguengeschäfte.“

Schwedische Reichs-Hypothekenbank 4 pCt. Obligationen von 1879. Die
nächste Ziehung findet am 2. Jan. 1888 statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2 pCt. bei
der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische
Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pfg. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
22. Dec. 10 Uhr Abends	750.6	+ 0.5	71 %
23. „ 8 „ Morgens	749.8	— 4.2	84 „
1 „ Mittags	748.8	— 1.0	69 „

22. Dec. Niedrigste Temperatur — 2.0, höchste + 2.2, mittlere + 0.1.

Allgemeines vom 23. Dec. Gestern Mittag heiter, kühl; heute Morgen bedeckt,
Reif, Frost, später aufgehellt, völlig heiter.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 23. December 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Central-Hotel.
Grissler, Hr. m. Fr., Frankfurt.
Grother, Hr. m. Fr., Breslau.

Hotel Dachs.
Stein, Hr. m. Fr., Madrid.

Zum Erbprinzen.
Geibel, Hr. m. Tocht., Hanau.

Grüner Wald.
Plate, Hr. Apotheker, Hamburg.

Vier Jahreszeiten.
Pecher, Hr. General-Consul, Antwerpen.
Nassauer Hof.
Feist, Fr., Mannheim.

Hotel du Nord.
König, 2 Fr. m. Bed., Genf.
König, Hr., Genf.

Hotel du Parc.
Gamél, Hr., Kopenhagen.
von Donnenberg, Hr. Dr. m. Fr. u. Bed., Hamburg.

Rhein-Hotel.
Czanta, Hr. Gutsbes., Rumänien.
Zeppelin, Hr. Ingenieur, Rumänien.

Taunus-Hotel.
Colebrook, Esq., England.
Colebrook, Fr., England.
von Zimmermann, Hr., Riga.

Hotel Victoria.
Morningstar, Hr. Kfm., New-York.
Morningstar, Fr., New-York.

Hotel Weiss.
Hippacher, Hr. m. Fr., Asmannshausen.
Maurer, Hr., Hachenburg.

In Privathäusern.
Villa Prince of Wales.
Gazey, Fr., England.
Gazey, 2 Fr., England.
Barrows, Fr., England.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine
desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hotel Pension Quisisana

am Curhause Table d'hôte 1 1/4 Uhr. Parkstrasse 7508

Als praktisches Weihnachtsgeschenk
empfiehlt die
Weingrosshandlung von **Emil Mozen,**

Hoflieferant,
Wiesbaden, Rheinstrasse 10,
ihre im vorigen Jahre so beliebt gewordenen

Flaschenwein-Collection-Kistchen,
enthaltend:
3/1 Flaschen **Hochheimer,**
3/1 „ **Hattenheimer,**
3/1 „ **Rüdesheimer,**
3/1 „ **Marcobrunner,**
zusammen 12 Flaschen für M. 24.— incl. Kiste und eleganter Verpackung.

Königl. Hoflieferant **August Engel** Taunusstrasse No. 4
empfiehlt sein reich assortirtes Lager reingehaltener abgelagerter
Bordeaux- und Burgunder-Weinen
Madeira, Sherry, Port, Malaga, Marsala.
Tokayer Weine von J. Pulgyay & Söhne in Pressburg.
Cognac's, Rum, Arac, Kirschwasser.
Champagner, moussirende Rhein- und Moselweine.
7562 **Liqueure.**

G. Accarisi & Nipote

6996 **Neue Colonnade 38-39.**

Fabrique
de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.
Wiesbaden: Neue Colonnade 38-39. **Florence:** Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Domino's
für Damen und Herren
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
Fächer in grösster Auswahl
empfiehlt
Christ. Jstel,
7568 **Webergasse 16.**



Uhren-
Fabrik.



Telegraphen-
Fabrik.

Grosses Uhren-Lager

C. Theod. Wagner
Mühlgasse 4.

7556

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7484

Wilhelmstrasse 31

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.
Reizende Auswahl prakt. Weihnachtsgeschenke.

E. Unverzagt

Modewaaren & Putzgeschäft
Webergasse 11
gegenüber „Badhaus zum Stern“
empfiehlt

NEUHEITEN

in
Ball-Blumen
Ganze Ball-Garnituren
Ball-Schleifen
Coiffures
Aigrettes
Straussfeder
Marabout } **Touffes**
Band
Barben } **ausser-**
Fichus } **ordentlich**
Andalouses } **billig.**
Schleier, Tülle, Gaze
Perlen
Rüschen, Krausen
Fantasie-Muffe.

Geschmackvolle Anfertigung aller
feinen **Putz-Arbeiten.**

Anfertigung von
Cotillon-Artikel
7565 wie
Schleifen, Fächer &c.

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.
Mm. George H. Owen
6906 **Nicolasstrasse 19, zweite Etage.**

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens
7081 bis Abends. Entrée 50 Pf.

A. F. KNEFELI

Langgasse 45.
Grösstes Lager
in importirten Havana-, sowie
Hamburger und Bremer Cigarren.
Cigaretten & Tabake.

Grossartige Auswahl
in **Wiener Meerschaum** und
Bernstein-Waaren.
Rauch-Requisiten.
7087 **Billige Preise**

Charles J. Monk, D. D. S.

American Dentist
Wiesbaden **Wilhelmstr. 22.**
7432

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
7140 hause. Bäder im Hause.

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,
unmittelbar beim Curhause, ist eine
herrschaftl. möbl. Etage ganz oder getheilt,
mit oder ohne Pension, zu verm. 7486

Pension Fiserius
Leberberg 1. 7189